



Stadt Remscheid
Herrn Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz
Theodor-Heuss-Platz 1
42853 Remscheid

Jens Nettekoven
CDU-Fraktionsvorsitzender
Konrad-Adenauer-Straße 7
42853 Remscheid

Telefon 02191. 93 33 582
Fax 02191. 93 33 589
Email lange@cdu-fraktion-rs.de

Internet www.cdu-fraktion-rs.de

Remscheid, 29. August 2017

Antrag

zur Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschusses am 07.09.2017 sowie zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 12.09.2017:

Seniorenfreundliche Stadtverwaltung: Hausbesuche für Bürger ab 75 Jahren

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Fraktion bittet Sie darum, folgenden Antrag in die Tagesordnung der oben genannten Sitzungen aufzunehmen und zur Abstimmung zu stellen:

Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah in einer der nächsten Sitzungen dieses Gremiums ein Konzept für städtische Hausbesuche für Menschen ab 75 Jahren vorzulegen. Ziel dieser Hausbesuche für ältere Menschen ist es, dass diese so lange wie möglich selbstbestimmt zuhause leben können. Das Konzept soll aufzeigen, mit welchem personellen und finanziellen Aufwand eine Vor-Ort-Beratung der älteren Menschen über Unterstützungsmöglichkeiten verbunden ist und wann es an den Start gehen könnte. Das Angebot ist für Menschen ab 75 Jahren kostenfrei.

Begründung:

Die Vorsitzende der Senioren Union hat in einer Pressemitteilung (die wir als Anhang beifügen) städtische Hausbesuche für Menschen ab 75 Jahren gefordert, wie dies in Köln bereits Praxis ist. Das Amt für Soziales und Senioren der Stadt Köln bietet seit einiger Zeit einen neuen Service für diese Altersgruppe an, der schon rege nachgefragt wurde. Sie können sich zu Hause in ihren persönlichen Anliegen beraten lassen. Wir halten es im Sinne einer seniorenfreundlichen Stadt für wünschenswert, wenn Remscheider, die älter als 75 sind, nicht mehr selbst zum Bürgeramt gehen müssen, sondern dieses zu ihnen nach Hause kommt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jens Nettekoven
CDU-Fraktionsvorsitzender

gez. Mathias Heidtmann
Sprecher im BUKO u. Stv.
Fraktionsvorsitzender

**An die Vertreter der
Remscheider Medien**

Remscheid, 25.08.2017

SU-Vorsitzende Elke Rühl fordert städtische Hausbesuche für Menschen ab 75 Jahren

Kölns Oberbürgermeisterin Henriette Reker wurde jüngst von Deutschlands größter Boulevardzeitung prominent auf Seite 1 zur Gewinnerin des Tages gekürt. Der Grund: „Kölner, die älter als 75 Jahre sind, müssen nicht mehr selbst zum Bürgeramt gehen – sondern die Mitarbeiter kommen zu ihnen nach Hause.“ Die Zeitung empfahl das Modell zur Nachahmung in ganz Deutschland.

„Wir sollten in Remscheid auch Ernst machen mit einer seniorenfreundlichen Verwaltung. Mit dem Seniorenbüro am Markt, welches von der Senioren Union angestoßen wurde, ist ein erster Schritt getan. Ich fände es gut, wenn sich die Remscheider Stadtverwaltung von dem Kölner Beispiel inspirieren ließe“, fordert die Vorsitzende der Senioren Union Remscheid, Elke Rühl.

Laut „Kölnischer Rundschau“ vom 18. August 2017 hat die Stadt Köln schon auf deren Wunsch 1.500 Senioren über 75 Jahre zu Hause besucht.

„Viele Seniorinnen und Senioren in Remscheid wissen sicherlich gar nicht, welche Angebote es für sie gibt. Ziel sollte sein, dass älteren Menschen so lange es eben geht ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden führen können. Warum sollte das Kölner Modell nicht auch bei uns möglich sein? Auch unsere Senioren benötigen Informationen über Themen wie Wohnsituation, Finanzen, Pflege, Haushaltsführung, Begleitung, Fahrdienste, Freizeitangebote, den Hausnotruf, Mahlzeitdienste oder Kurzzeitpflege. Die Bedürfnisse der älteren Menschen in Remscheid ähneln ja den Bedürfnissen der älteren Menschen in der Domstadt“, so Elke Rühl.

In Köln informiert die Stadt ihre Einwohner über 75 Jahren zunächst mit einem Informationsschreiben. Wer möchte, kann sich dann einen Berater nach Hause bestellen. Zum Schutz vor kriminellen Nachahmern werden die Mitarbeiter, die einen Hausbesuch vornehmen, vorab mit Foto und Namen ausgewiesen.